

Statistik informiert ...

Nr. 24/2018

2. Februar 2018

Sozialleistungen in den kreisfreien Städten und Kreisen Schleswig-Holsteins 2016

Empfängerquote in den Städten am höchsten

Am Jahresende 2016 haben knapp elf Prozent der Bevölkerung Schleswig-Holsteins ganz oder teilweise von Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung gelebt. Am höchsten war die Quote mit jeweils knapp 18 Prozent in Neumünster und Kiel. In den weiteren kreisfreien Städten Flensburg und Lübeck waren jeweils rund 17 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner auf Unterstützung angewiesen, so das Statistikamt Nord.

Von den Kreisen wiesen Dithmarschen (zwölf Prozent) und Steinburg (knapp elf Prozent) die höchsten Werte auf. Am geringsten war die Hilfequote mit etwas mehr als sechs Prozent im Kreis Stormarn.

Im Vergleich zum Vorjahr blieb der Anteil der durch Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung unterstützten Personen landesweit nahezu gleich. Auch in den kreisfreien Städten und Kreisen gab es nur geringe Veränderungen.

Insgesamt lebten Ende 2016 knapp 306 000 Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner zumindest teilweise von SGB II-Leistungen („Hartz IV“), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, laufender Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen oder Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

**Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen
zur laufenden Lebensführung mit Wohnsitz in Schleswig-Holstein
am 31.12.2016 nach Kreisen**

Wohnort	Anzahl	in % der Bevölkerung
Flensburg	14 977	17,1
Kiel	44 167	17,8
Lübeck	36 529	16,9
Neumünster	14 229	17,9
Dithmarschen	15 990	12,0
Herzogtum Lauenburg	18 253	9,4
Nordfriesland	13 460	8,2
Ostholstein	17 712	8,8
Pinneberg	27 465	8,8
Plön	10 950	8,5
Rendsburg-Eckernförde	22 813	8,4
Schleswig-Flensburg	18 710	9,4
Segeberg	21 400	7,9
Steinburg	13 859	10,5
Stormarn	15 391	6,4
Schleswig-Holstein	305 905	10,6

Quellen: Bundesagentur für Arbeit (SGB II-Leistungen: „Hartz IV“), Statistisches Bundesamt (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung), Statistikamt Nord (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)